



goEco-Newsletter 2/2015

- **Einführung eines Energiemanagementsystems am Berliner Großmarkt**
- **News**
- **Termine**

Einführung eines Energiemanagementsystems am Berliner Großmarkt

Berliner Energieagentur begleitet die Einführung als Effizienzmaßnahme im Rahmen von goEco

Der Erstellung eines integrierten Energiekonzeptes in Machbarkeitsstudien mit der Betrachtung verschiedener Technikooptionen und Umsetzungsempfehlungen für den Berliner Großmarkt (BGM) stellt einen Schwerpunkt des goEco-Projekts dar. Im Rahmen der Erarbeitung dieses Energiekonzeptes konnte die Einführung eines flächendeckenden Energiemanagementsystems (EnMS) als besonders lohnenswert für den BGM identifiziert werden, da auf diese Weise energierelevante Unternehmensziele zielgerichteter und transparenter angegangen und umgesetzt werden können.

Nach der Fertigstellung des integrierten Energiekonzeptes im Rahmen von goEco hat sich der BGM dazu entschlossen mit Hilfe der Berliner Energieagentur ein Energiemanagementsystem einzuführen. Auch die angeschlossenen Unternehmen auf dem Großhandelsplatz an der Beusselstraße werden dadurch die Möglichkeit bekommen ihren Energiebedarf effizient und somit sparsamer steuern zu können, u.a. werden die Messeinrichtungen für Gas, Wasser, Strom und Fernwärme modernisiert, um diese zentral erfassen und auslesen zu können.

Die Einführung des EnMS soll sich an der relevanten Norm DIN ISO 50001 orientieren, um im Anschluss eine Zertifizierung zu erreichen. Um ein angemessenes Verhältnis von Nutzen und Kosten für den BGM bei der Einführung des EnMS sicherzustellen, wird ein stufenweises Vorgehen gewählt, an dessen Ende eine mögliche Zertifizierung stehen kann, aber nicht stehen muss. Der BGM soll nach dem Implementierungsprozess soweit aufgestellt sein, dass die sich derzeit verändernden rechtlichen Vorgaben eingehalten werden können (z. B. gesetzliche Pflicht zur regelmäßigen Durchführung eines Energie-Audits).

Andreas Foidl, Geschäftsführer des Berliner Großmarkts, ist überzeugt von der Einführung eines Energiemanagementsystems, das die strategischen Zielsetzung des BGM unterstützt: „Mit Hilfe der BEA wollen wir den Berliner Großmarkt zu einem nachhaltig wirtschaftenden Großmarkt weiterentwickeln und versuchen, die teuren Spitzenlasten beim Energieverbrauch zu umgehen. Wir werden unseren Mietern Vorschläge machen, wie man nachhaltig mit Energie umgeht“.

Michael Geißler, Geschäftsführer der Berliner Energieagentur, lobt das Engagement des Berliner Großmarkts: „Mit der Einführung eines Energiemanagementsystems beweist der Berliner Großmarkt die Vorreiterrolle, die er in seinem Branchenumfeld hinsichtlich der Umsetzung von Energieeffizienz- und Energieeinsparmaßnahmen einnimmt. Wir freuen uns besonders, den Berliner Großmarkt als strategischem Partner auch auf diesem Weg unterstützen zu können“.

Es ist davon auszugehen, dass das verbesserte Monitoring der Energieverbräuche durch die Einführung eines Energiemanagementsystems langfristig auch zu weiteren Energieeinsparungen und somit zu Kostensenkungen für den BGM und seine Mieter beitragen wird.



Berliner Großmarkt (Fotos: Berliner Energieagentur)



NEWS

goEco Projekttreffen in Riga

Am 12. und 13. März 2015 fand das fünfte Projekttreffen des goEco-Projektconsortiums in der lettischen Hauptstadt Riga statt.

Da sich das goEco-Projekt in seinem letzten Projektjahr befindet, diskutierten die Projektpartner aus acht verschiedenen EU-Ländern neben den konkret erfolgenden Schritten zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in den einzelnen Gewerbegebieten insbesondere die Nachhaltigkeitswirksamkeit des Projekts. So berichtete der französische Partner ARENE, dass die Region Paris derzeit prüft, inwiefern die Ergebnisse aus dem goEco-Projekt allen 1.000 Gewerbegebieten im Großraum Paris zur Verfügung gestellt werden können, um somit auch in weiteren Gewerbegebieten die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen anzustoßen.

Die Projektpartner einigten sich darauf am 3. Dezember eine Konferenz zu den Ergebnissen des Projekts in Verbindung mit der UN-Klimakonferenz in Paris durchzuführen. Neben der Präsentation der Ergebnisse sollen dabei auch gewonnene Erkenntnisse aus drei Jahren Projektlaufzeit diskutiert werden.

Bestandteil des Treffens war auch eine Diskussion über das Gewerbegebiet „Port Magnat Business Park“, das im Rahmen von goEco von Ekodoma in Riga beraten wird. Das Gewerbegebiet wird vornehmlich zu Lagerzwecken und zur Verschiffung von Holz-, Kies- und Metallgütern genutzt. Der Energieverbrauch von Port Magnat liegt bei etwa 5.000 MWh/Jahr. Durch zusätzliche Mieter mit hohem Energiebedarf ist damit zu rechnen, dass der Energieverbrauch in Zukunft weiter steigen wird. Umso wichtiger, dass die angestrebten Effizienzmaßnahmen durch das goEco-Projekt umgesetzt werden.



goEco-Projektconsortium in Riga
(Foto: Berliner Energieagentur)

TERMINE

- **3. Dezember 2015**, [Internationale Konferenz: "goEco - Integrated Energy Concepts for Business Parks"](#), Paris



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union